

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

7.2.1869 (No. 37)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37. (Erstes Blatt)

Sonntag den 7. Februar

1869.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 4. Februar d. J. wurde wie über Mannheim—Bingerbrück—Eleve, so nunmehr auch via Heidelberg—Bießen—Emmerich ein direkter Güterverkehr zwischen badischen Stationen einerseits und Rotterdam und Amsterdam anderseits eingerichtet.

Von dem in Folge dessen zur Ausgabe kommenden Tarife werden einzelne Exemplare bei den Gütererpeditionen zum Kostenpreis abgegeben.

Gewerbe-Verein.

Wir erlauben uns, unsere Mitglieder, sowie alle Industriellen und Gewerbetreibende unserer Stadt auf die heute Sonntag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, von den Agitatoren des allgemeinen deutschen Arbeitervereins angeregte Versammlung in der Kammerer'schen Bierhalle aufmerksam zu machen und zu zahlreichem Besuche derselben aufzufordern.

Der Ausschuß.

Einladung.

Die Unterzeichneten laden die hiesigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, welche sich für die Hebung des Arbeiterstandes interessieren und einem vernünftigen Fortschritt huldigen, ein, bei der Versammlung, welche am **Sonntag den 7. d., Nachmittags halb 3 Uhr, in der Kammerer'schen Bierhalle** stattfindet, sich zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand des Arbeiterbildungsvereins in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

2.2. Eine hochgeachtete Gesellschaft von Verehrern der Robertson'schen Predigten hat eine Anzahl derselben in das Deutsche übersetzt und das Manuscript dem Gustav-Adolf-Verein geschenkt, der dasselbe drucken ließ. Wenn schon aus der wohlthätigen Absicht der Uebersetzer dem unterzeichneten Vorstand eine Verpflichtung zukommt, sich der Verbreitung dieser Predigten anzunehmen, so liegt für ihn eine noch viel dringendere Aufforderung dazu in ihrem reichen und ächt christlichen Inhalt. Wir haben die noch vorräthigen wenigen Exemplare des Werkes der hiesigen Buchhandlung von Th. Ulrich zum Verkauf à 36 kr. übergeben und sind überzeugt, daß diese ausgezeichneten Reden, welche in England eine so überaus günstige Aufnahme gefunden haben, auch bei uns mit großer Erbauung gelesen werden.

Karlsruhe, den 26. Januar 1869.

Der Vorstand des badischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

K. W. Doll.

Dankfagungen.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von S. G. für die Rettungsanstalt in Durlach 3 fl.; von J. D. bei Gelegenheit eines freudigen Ereignisses für Bedürftige 1 fl.; von Ungenannt für arme Confirmanden 5 fl. 15 kr. Herzlichen Dank und Gottes Segen! K. W. Doll.

Ich erhielt von Ungenannt 12 fl. für Arme; von Ungenannt 2 fl. 20 kr. für den Verein zur Rettung sichtlich verwaarloster Kinder hier, für die nothleidenden Israeliten in Westrußland von demselben 5 fl. und von A. W. 3 fl. 30 kr., wofür ich hierdurch mit dem Anfügen herzlich danke, daß ich gerne bereit bin, für die letztern, über deren durch den Typhus auf das Höchste gesteigerte Noth die erschütterndsten Berichte an mich gelangt sind und für deren Unterstützung sich in vielen ihr. Gemeinden Deutschlands, wie namentlich auch in Frankfurt a. M., besondere Comites gebildet haben, weitere mi. de Spenden zu deren Uebermittlung an die Nothleidenden in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

B. Willstätter, Rabbiner.

Bekanntmachung.

Nr. 3903. Durch Erkenntniß vom 12. v. M. wurde die Wittwe des Oberrechnungs-raths August Deimling, Luise, geb. Specht hier, im ersten Grade für mundtobt erklärt.

Für dieselbe ist Partikulier August Deimling hier als Beistand bestellt worden.

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Langenstraße Nr. 95 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert: Herren- und Frauenkleider, Bett- und Leibweitzzeug, 4 vollständige Betten sammt Bettladen, Taschen- und Wanduhren, 1 Sekretär, 1 Kanapee mit Stühlen, 1 Chiffonniere, Kommode, Tische, Glas und Porzellan, 1 Schienenherd mit Eisenhäfen, Küchengeschirr, gespaltenes Holz, sowie verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

Teppiche-Versteigerung.

In unserm Geschäftszimmer versteigern wir **Montag den 8. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, das Pfand W. 6005, bestehend in **38 wollenen Teppichen**, wozu wir Kaufliebhaber hiermit einladen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

2.2. Leihhaus-Verwaltung.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Sparkasse.

2.2. Die Inhaber von Sparbüchlein, welche uns solche zur Berechnung des Guthabens auf den Stand des 31. Dezember 1868 vorgelegt haben, werden benachrichtigt, daß dieselben mit Abschluß und vorschriftsmäßiger Bescheinigung versehen gegen Rückgabe des ausgestellten Scheines täglich auf unserem Bureau in Empfang genommen werden können.

Damit verbinden wir die wiederholte Aufforderung zur Abgabe der noch nicht vorgelegten Sparbüchlein.

Der Verwaltungsrath.

3.2. Lebensbedürfnis-Berein.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet

Donnerstag den 11. Februar, Abends 7 Uhr,

im obern Saale der Landesgewerbehalle statt, und laden wir hiezu sämtliche Vereinsmitglieder — einschließlich der Frauen und Jungfrauen — ein.

Die Gegenstände der Berathung sind:

1. Vorlage und Prüfung der Haupt-Rechnung und des Rechenschaftsberichts über das Jahr 1868.
2. Vorlage neuer Vereinsstatuten zur Prüfung und Genehmigung.
3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath.

Etwaige Anträge einzelner Mitglieder an die Generalversammlung sind nach §. 13 der Vereinsstatuten längstens bis zum 9. d. M., Mittags, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

F. Szuhany.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 3. Februar 1869.

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	14 fl. 30 fr.
Schwimmehel Nr. 1	13 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. 45 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 45,866 \mathcal{R} Mehl.
Eingeführt wurden vom
28. Jan. bis 3. Febr. . . 112,549 \mathcal{R} Mehl.

158,415 \mathcal{R} Mehl.

Davon verkauft 122,758 \mathcal{R} Mehl.

Blieben aufgestellt 35,657 \mathcal{R} Mehl.

Fahrnisversteigerung.

3.2. **Mittwoch den 10. l. M.** und die folgenden Tage wird im Hause Nr. 4 der Stephaniensstraße dahier das zur Verlassenschaftsmasse der verwitweten Frau Generalmajor Rannette von Reuz gehörige Fahrnisvermögen zum Zwecke der Erbtheilung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei hauptsächlich ausgedoten werden:

Mittwoch den 10. Februar:

Gold, Silber, Kleidungsstücke und Bücher;

Donnerstag den 11. Februar:

Bettzeug, Weißzeug und Küchengeräthe;

Freitag den 12. Februar:

Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Großh. Notar Stoll.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Bleichstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer, Antheil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen wird auch ein halb Viertel Garten mit abgegeben. Näheres im untern Stock.

*2.2. Durlacherthorstraße 19 sind 2 Wohnungen, beide neu hergerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 12 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, 1 Mansarde, Speisekammer, Holzstall, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus unten.

*3.3. Hirschstraße 24, im zweiten Stock des Flügelgebäudes, ist mit freundlicher Aussicht in Gärten eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzspeicher für eine einzelne Frau ohne Kinder auf 23. April zu vermieten.

3.3. Waldhornstraße 38 ist auf 23. April im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Magdkammer, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gaseinrichtung, Wasserleitung, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. s. w. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Mühlburg. Hauptstraße 149 ist der untere Stock mit Laden, 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen nebst Garten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause 150.

Wohnung zu vermieten.

* Es ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Revisor G a u p p Wittwe, Auartenstraße 3.

Zimmergesuche.

*2.1. Für einen geordneten ledigen Herrn werden zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Alkov, gut möblirt, zwischen dem Marktplatz und der Herrenstraße soaleich zu mieten gesucht. Anerbieten unter G. G. an das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein Angestellter sucht auf den 1. März in der Nähe des Bahnhofes (womöglich in der Bahnhofstraße) ein einfach möblirtes Zimmer. Anr.ffen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 307 entgegen.

Mieth-Gesuch.

Ein ganzes Haus mit Einfahrt und Hof oder eine Parterre-Wohnung zur Betreibung eines Geschäftes wird zu mieten gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

Kapitalgesuche.

2.2. Auf sehr gute doppelte liegenschaftliche Versicherung werden 900, 1200, 2150 fl. und größere Anleihen zu 5% aufzunehmen gewünscht. Adressen haben können bei Herrn Höck, zum Grünen Hof, bewirkt werden, sowie im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuche.

4.2. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann soaleich oder später bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Gänselebern-Ankauf.

Für große schöne Lebern wird ein sehr guter Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Klavier zu verkaufen.

* Ein noch neues gutes Stuttgarter Tafelklavier ist um 180 fl. zu verkaufen: neue Hirschstraße 56 im zweiten Stock.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten Kostische Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

Theilnehmerin-Gesuch.

2.2. Für einen Kursus in der Harmonielehre wird eine Teilnehmerin gesucht: Kronenstraße 47, eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste

Chocolat à la Vanille

von Mirault in Paris

bei W. A. Messerschmidt,

2.1. Langestrasse 109.

Banille,

schöne frische, das Stängchen zu 3 fr., das Loth à 16 fr., empfiehlt

C. F. Dollmätch Sohn,
beim Marktplatz.

2.2.

Thee.

Verschiedene Sorten schwarze und grüne Thees habe ich in frischer Sendung erhalten, wovon ich guten Souchong zu 1 fl. 40 fr. und 1 fl. 48 fr., ebenso Haylan à 1 fl. 48 fr. per Pfund besonders empfehle.

2.1. **Fried. Herlan.**

Thee

in bekannter Güte und

**Thee-Service,
Kaffee-Service,**

dekorirt und weiß,

bei **Chr. Köbig,**

3.3. **Friedrichsplatz 10.**

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehle ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Spar-Kaffee.

Ein Loth zu 4 Tassen heißen Kaffee, in jedem Quantum, offen, per Pfund 36 fr., empfehle ich jeder Hausfrau aufs Beste.

F. K. Weiß: od.

Gefrorenes

in 4-6 verschiedenen Sorten wird in meinen Lokalitäten portionenweise zu jeder Zeit verabreicht, wie auch in Portionen, schönst faconirten Formen u. außer Haus verbracht.

Th. Compter, Hofconditor.

Fleischpastetchen

von 10 Uhr an warm, à 3 fr., empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor,

Ludwigsplatz 59.

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4,
empfehle in vorzüglichen Qualitäten:

- Schweinefett à 28 fr. per Pfund,
- Alpenbutterfett à 32 fr. per Pfund,
- Schweizerkäse à 26 fr. per Pfund,
- Linburgerkäse à 15 fr. per Pfund,
- Rechner Rahmkäse à 18 fr. per Pfund,
- Linse à 5 fr. per Pfund,
- Erbse (gespalten) à 7 fr. per Pfund,
- Zweischgen à 5 fr. per Pfund.

C. Heilig's lithographische Anstalt Carlsruhe.

Das seit Jahren innegehabte Lokal, Akademiestrasse 33 verlassen, bin ich eingezogen **Blumenstrasse 23** zu ebener Erde, und indem ich mir erlaube, meine lithographischen Arbeiten jeder Richtung in bewährt anerkannter Ausführung in empfehlende Erinnerung zu bringen, sehe ich geneigten Aufträgen entgegen.

4.3.

Transit-Lager ausländischer Weine. Bei der Verzollung 20 % Zollrabatt.

Rhonewein; Bordeauxweine: Médoc, St. Estèphe, St. Julien, Margaux Sauternes (weiß) u.; Roussillon, Château Neuf du pape, Benicarlo, Malaga, Madeira, Xeres u.

Die Preise stellen sich durch directe große Bezüge und Zollrabatt auf's Billigste.

J. G. Deisz,

Steinstraße 15 in Karlsruhe

6.4.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG. LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron

J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54.	1/3 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/6 engl. Pfd-Topf à 54 Krz.
----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

Intensive Wirkungen auf Kranke.

Eine fernere ärztliche Bestätigung der Heilkräftigkeit der Hoff'schen Malzpräparate. I. Brief, Verordnung: „E. W. wollen die Güte haben, 28 Flaschen Malztract-Gesundheitsbier, 2 Pfund Chocolate und 2 Cartons Brustmalzbonbons an Herrn Rentler Friedrich Gehle in Kleinsurra bei Nordhausen zu senden, was ich demselben verordnet habe.“ **Dr. Reich, prakt. Arzt in Wolftramshausen.** II. Brief: Wirkung: (Unter Einwendung des Betrags für erste Sendung) „E. W. bitte ich um eine abermalige Sendung von 28 Flaschen Gesundheitsbier, 2 Cartons Brustmalzbonbons u. Ihre Präparate sind ausgezeichnet, ja, man kann sie Banaceen nennen.“ **Dr. Reich, prakt. Arzt.** An Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin. — Berlin, 7. Sept. 1868. „Die Heilkraft Ihres berühmten Malztractis will ich bei mir in Anwendung bringen.“ **Frau von Hagen, Mühlenstraße 5.**

Johann Hoff's Filiale in Köln.

Die Verkaufsstelle befindet sich in Karlsruhe bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

*8.4. Monsieur Chretien,

fabricant de Dentelles et Broderies à Nancy, a l'honneur de prevenir les Dames de cette ville qu'il est arrivé pour un mois dans cette ville avec un très grand assortiment tel que Jupons, Bas de jupons, Festons, Bordes brodées, Tays d'oreiller, Mouchoirs de poche brodés, Cols et Manches, Cluny en tout genre, Foulards des Indes, Trousseaux et Layette sur commande.

138 Langestrasse 138.

Georg Nitzhaupt,

10.6. Hofconditor,
Friedrichsplatz 5.

Berliner Pfannkuchen,
Stück Dessert und Theebackereien.

Fleischpastetchen.

Kuchen und Torten. Aufsätze.

Gefrorenes

in Stein und in den mannigfaltigen Formen.
Crèmes. Gelées. Blanc mangers etc.
Feinste Bonbons u. Bonbonnières.
Sagues. Enveloppes. Cosaques.
Compots. Syrops. Glac. Früchte.

Chocoladen.

Thee und Vanille.

Punschessenzen.

Feine Weine u. Liqueures.

Französischer Champagner.

Deutscher Schaumwein.

Schönste Orangen und Citronen.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Albert v. Berg,

Zähringerstraße 23,

2.1. empfiehlt
frisch eingetroffenes

Alpenbutter-schmalz

und

Schweineschmalz,

bekannte beste Waare,
billigst.

Kunstmehl

zu 6, 7 und 8 kr. per Pfund bei

Leopold Abeud,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

Anzeige.

Meinen werthen Abnehmern diene hierdurch zur Nachricht, daß ich
auf öfteres Verlangen mit meinem Engros-Lager von

Broschirten Vorhängen

auch ein solches in

Gestickten Gardinen u. Lambrequins

verbunden habe und hierin bei schöner Waare billige Preise stellen kann.

Karlsruhe, im Februar 1869.

W. Ettlting Sohn.

P.S. Zugleich bringe zur Kenntniß, daß fernerhin **Samstag Nach-**
mittags (ausgenommen im Monat Dezember) mein Geschäft-
lokal von 2 Uhr an geschlossen ist. **Der Obige.**

Ball-Handschuhe,

weiße und gelbe, für Damen 1 fl.,

Herren 1 fl 18 kr.

bei **J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter
Heutigem mein **Wurstlergeschäft** eröffne; es wird mein Bestreben sein,
das werthe Vertrauen meiner geehrten Kunden durch reelle Bedienung zu
rechtfertigen. **Achtungsvoll**

Christian Thailacker, Wurstler,

Erbprinzenstraße, Ecke der Karlsstraße.

Warnung vor Täuschung.

Manchen Käufern baumwollener Strickgarne ist es vielleicht schon aufgefallen, daß die
Stränge und Paketchen von Jahr zu Jahr leichter werden und daß es schon heute darin
sogenannte **Viertelpfunde** gibt, welche in Wirklichkeit kaum ein **Achtel-**
pfund wiegen.

Um nun Jeden in die Lage zu setzen, sich vor falschen Täuschungen bewahren zu können,
machen wir hierdurch bekannt, daß seit dem 1. Oktober v. J. alle Strickgarne unserer Fabrik
zu **vollem Zollgewicht** gehaspelt sind, so daß

100 Stränge 10 Pfund Zollgewicht,

10 " 1 " "

1 Strang 1/10 " "

wiegen. Auf jedem 10 pfündigen Bündel, jedem 5 pfündigen Pack oder halben Bündel und
jedem 1/2 pfündigen Pakete steht neben unserer Firma die Angabe des Inhaltes an Gewicht
und Strängen. Geblichte Garne haben in der Bleiche einen kleinen Gewichtsverlust erlitten,
die Fadenlänge ist natürlich dabei unverändert geblieben.

Barmen, 15. Januar 1869.

Ermen & Engels.

Butterschmalz

à 32 fr.,

Schweineschmalz

à 28 fr. per Pfund

empfiehlt unter Garantie ganz reiner Waare

F. A. Sönning,

3.2. Waldhornstraße 54.

Linsen u. gerissene Erbsen

in bester Waare, sowie gedürzte türkische und Neekar-Zwetschgen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedrich Maisch,

99. Ludwigplatz 55 b.

Speise-Öel

per Schoppen 14 fr.,

ganz reinschmeckendes, zum Backen sehr geeignet, empfehle ich bestens.

F. A. Sönning,

3.2. Waldhornstraße 54.

F. W. Voelius'scher

Kräuter-Brust-Syrup.

Ein sich stets am besten bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen veralteten Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, Lungen-Entzündungen, Entzündungen der Luftröhren und des Kehlkopfes, überhaupt gegen alle Hals- und Brust-Affectionen. Dieser Kräuter-Syrup in Flaschen zu 1 fl. 10 fr., 35 und 24 fr. zu haben bei Fried. Maisch, Ludwigplatz 55, Max Maisch, Durlacherthorstr. 46.

3.2. Kosodinischer

Dorsch-Leberthran,

ausschließlich zum medicinischen Gebrauch bereitet von S. Draisma van Balkenburg in Leeuwarden (Holland).

Zu haben à 42 fr. per Flasche bei

Conradin Saagel in Karlsruhe.

Broschüre gratis! Das General-Depôt H. Sardemann in Köln.

Pico-Cigarren

à 1 1/2 fr. per Stück,

Rollenvarinas

6.5. à 1 fl. 20 fr. per Pfund

Fr. Baumüller,

Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hälfte 9 fr.

F. F. Weißbrod.

Fabrikation von Gesundheits-Crêpe

in Seide, Seide und Wolle, Seide, Wolle und fil d'Ecosse und fil d'Ecosse pur (Coton) und daraus verfertigte

Unterkleider

von

Strahl-Siebenmann in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

Hemden, Jacken, Caleçons, Leibbinden für Herren und Damen, und Jacken Façon Corset.

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältungen und deren Folgen, als: Rheumatismen, Catarrhe, Diarrhöe, Entzündungen etc. Das krause und sehr elastische Gewebe gestattet den Ausatmungen freien Durchzug, liegt nur locker am Körper an und unterhält eine beständige leichte Fraktion der Haut, wodurch die Thätigkeit derselben befördert wird.

Der Gesundheits-Crêpe hat gegenüber dem Flanell einen bedeutenden Vorzug, da dieser die Ausatmung nicht durchläßt und bald lederartig wird. Es wird dießfalls an das Urtheil der Herren Aerzte appellirt.

Anderer Unterkleider gehen nach der Wäsche bedeutend ein, während die von Crêpe sich stets gleich bleiben.

Die Reinigung dieser Unterkleider geschieht in allmählig heißer werdendem Seifenwasser und Auspülung in warmem reinem Wasser. Nachdem sie ausgebrüht sind, werden sie zum Trocknen aufgehängt. Sofern bei dieser Reinigung (resp. Waschen, jedoch ohne Reibung) die erforderliche Sorgfalt beobachtet wird, ist dieses Fabrikat ungemein dauerhaft. — Um das Crêpe-Bild zu erhalten, darf dieser Stoff nicht gebügelt werden.

Niederlage in Karlsruhe bei

Franz Perrin Wittwe, Langestraße 177.

2.2.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart, Langestraße 96,

empfiehlt Kuttlederstiefel in großer Auswahl mit Zügen und zum Schnüren, sowie auch Zeugstiefel in allen Farben mit Zügen und zum Schnüren, Herrenzugstiefel in Lack-, sowie in Kalbleder, große Auswahl in Kinderstiefeln in allen Größen.

Auch empfiehlt dasselbe eine große Auswahl in Pariser weißen Atlaschuhen zu den billigsten Preisen.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 fr. } franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen
Tannenholz, " " " " " 42 fr. } bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.

Außerdem:

Rothbuchen Scheitholz	per Klafter	20 fl.	} hiergenommen, und wird gegen Vergütung von 2 fl 12 fr. per Klafter franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert,
Rüstern und Eschen Scheitholz	" "	15 fl.	
Eichen Scheitholz	" "	11 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klößen	" "	11 fl.	
Eichene Schwarten	" "	9 fl.	
Forlene Schwarten	" "	7 fl.	
Lattenstücke	" "	7 fl.	

und sind fortwährend eichenes und buchenes Abfallholz, sowie eichene Rinden, Hau- und Schnitzspäne zur Anfeuerung vorräthig.

Bestellungen werden bei Herrn Rheinhardt entgegengenommen.

Karlsruher Wasser

von
J. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stätkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklich-n
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Ricchwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Ausverkauf.

— Um mein Lager in Pariser
Blumen, Guirlanden, Federn,
Putzformen etc. möglichst bald zu
räumen, verkaufe ich solche un-
term Fabrikpreis.

E. Markstahler,
Friedrichsplatz 8.

Nur geöffnet in den Nachmit-
tagsstunden von 2—7 Uhr.

2.2. Spielkarten,

alle Sorten: Whist, Fig. et, Tarrof etc., welche
sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder
auszeichnen, Spielmarken und Markenstäbchen
empfehlen ergebenst

C. B. Gehres,
Langestraße 139. Eingang Kommissstraße.

6.3. Zusammenlegbare eiserne Bett-
laden für Erwachsene und Kinder, eiserne
zusammenlegbare Kofferständer für
Gastwirthe werden eingetroffen bei

G. A. Gmelin,
Friedrichsplatz 12, Erbprinzenstraße-Ecke.

Anzeige.

Vorschüsse auf in- und ausländische
Staatspapiere, sowie auf Waaren können
jederzeit unter günstigen Bedingungen erhoben
werden bei

Joseph Diefenbronner,
12.3. Langestraße 81.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von Fr.
Caspar, Karlestraße 11, nahe der Münze,
übernimmt die Betreibung ausstehender For-
derungen auf gütlichem und gerichtlichem
Wege, sowie Eingaben um bürgerliche An-
nahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Das Empfehlenswerthe in
Gemüse-Sämereien
neuer Ernte bei

Ad. Winter
3.2. in Mühlburg.

**Concert- und Cabinet-Flügel, Pianinos,
Tafelpianos, Harmoniums** in reicher Auswahl
neu angekommen.

2.2. **Pianosorte- und Harmonium-Lager**

von **Georg Trau Wwe.**

Seidelberg **Karlsruhe**
westliche Hauptstraße 108. Zähringerstraße 100.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,
dem Erfinder und sein Patent.

24.6. **The Howe-Machine Co.,** deren Gründer **E. Howe,** fabricirt
160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe**
der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen:
die **goldene Medaille** und das **Kreuz**
der Ehrenlegion zu Theil wurden

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten
wurden noch ferner **20** Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25
in **Hamburg.**

Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**

H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probenächte gratis. Garantie 6 Jahre.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart,
Langestraße 96.

Großer Ausverkauf in Winterwaaren,

als: Filzstiefel zum Schnüren, sowie auch mit Zügen, Filzstiefel und Kuttlederstiefel
mit Pelz; ebenso eine große Auswahl in Filzpantoffeln.

3.3. Bürgerball.

Bei Unterzeichnetem findet nächsten Montag den 8. Februar ein Bürgerball
statt, wozu ich meine Freunde und Gönner höflichst einlade.

K. Feck, zum Weißen Löwen.

Kammerer'sche Bierhalle.

Heute Sonntag **Konzert,** ausgeführt vom Streich-
quartett (mit Abwechslung von **Flügelhorn-Soli**)
der gewesenen Zöglinge der **Blinden-Anstalt zu**
Brünn (Mähren).

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

2.1. Katholischer Gesellenverein.

Fasnacht-Sonntag und Dienstag, Abends 8 Uhr, im Gesellenhause, Sophien-
straße 44, Theatervorstellung: „**Der Befreite**“. Lustspiel in 1 Akt von P.
Gall. Morel. Eintritt: erster Platz 12 fr., zweiter Platz 6 fr.; Mitglieder und
solche der Constantia nach Belieben.

Alle Freunde des Vereins ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Bezüglich des **Lofodinischen Dorsch-Leberthrans**, welcher durch Herrn S. Draisma van Valkenburg in Leeuwarden in den Handel gebracht wird, verdient folgende Erklärung des Professors J. W. Gunning ganz besonders die Beachtung der Herren Aerzte wie die der Patienten:

„Der Unterzeichnete, Professor der Chemie in Amsterdam, erklärt, es übernommen zu haben, von jeder Parthie **Lofodinischer Dorsch-Lebertran**, welche durch Herrn S. Draisma van Valkenburg eingeführt wird, eine Probe, von unparteiischen Sachverständigen entnommen, vom chemischen Gesichtspunkte hinsichtlich der Anforderungen zu prüfen, welche an kranken oder besten Leberthran gestellt werden müssen.“

Amsterdam, Februar 1866.

(ge.) **J. W. Gunning**,
Professor der Chemi. in Amsterdam, chemischer
Adviseur des Niederl. Gouvernements etc.
Siehe Annonce im heutigen Blatt.

Wein-Verkauf.

4.4. Von dem so beliebten vorzüglichen alten Wein wird, um rasch zu räumen, die Maas noch immer zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 12 und 15 fr., jedoch nicht unter 15 Maas abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

*3.3. **Sühneraugen**

werden ohne schneidende Instrumente gründlich und schmerzlos entfernt bei

S. J. Koch, Chirurg,
Karl-Friedrichstraße 1.

Beiertheim.

Anzeige.

Heute Sonntag empfehle ich Fastnachtsküchlein, verschiedene warme und kalte Speisen, hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste, gute alte und neue Weine, nebst einem vorzüglichen Stoff Bier, wozu höflichst einladet

Chinger Wittwe,
zum goldenen Hirsch.

2.2. **Grünwinkel.**

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 7. d. M. verlängerte Tanzbelustigung statt, wobei für gute Speisen und Getränke, sowie reelle und billige Bedienung bestens gesorgt ist und ladet hierzu ergebenst ein

Wilh. Schnitzler, zur Rose.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 8. Februar Besprechungen über Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

3.2.

Für den Montag den 8. d. M. stattfindenden

Museums-Ball

sind

Masken-Costüme u. Dominos

in der

Masken-Garderobe

der Frau **Federlechner**

im Museum selbst — zur Bequemlichkeit gebreter Herren und Damen — in einer untern Räumlichkeit (des Hofes) für den ganzen Abend oder auf kürzere Zeit in Miethe zu erhalten.

Gleichwie bei dem Maskenball der Gesellschaft Eintracht wird auch hier die Darleiberin durch gute und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit der gebrehten Abnehmer sich zu erwerben suchen.

Schuberg'sche Gartenhalle.
Heute, Sonntag den 7. Februar,
Musikalische Produktion,
ausgeführt vom
Septett des 2. Dragoner-Regiments.
Anfang halb 4 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 7. Februar findet ein
allgemeiner Maskenball
statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Mugarten.
Sonntag den 7. Februar findet ein
Allgemeiner Ball
statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.

Stephanienbad Beiertheim.
Dienstag den 9. d. M. findet
Allgemeiner Ball
statt, wozu höflichst einladen
Gebrüder Schubmann.

Amalienbad Durlach.
Dienstag den 9. d. M. (Fastnacht) findet **Tanzmusik** mit verstärktem Orchester statt, wozu ich mit dem Bemerken freundlichst einlade, daß Frau **Federlechner** von Karlsruhe mit einer Maskengarderobe in schöner Auswahl anwesend sein wird.
K. Weiß.



Montag den 8. Februar

II. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Groß. Hoftheaters,
unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Julius Stockhausen**.

Programm.

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1) Quartett (Es-dur, op. 12) | Mendelssohn. |
| 2) Ballade des Harfers | Schumann. |
| 3) Quartett (F-dur, op. 59) | Beethoven. |
| 4) Müllerlieder | Schubert. |

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Drecks, Steinbrecher, Glück, Lindner.

Abonnementspreis für drei Soirées:

Reservirter Platz	3 fl. — fr.
Nichtreservirter Platz	2 fl. 15 fr.
Nichtabonnements:	
Reservirter Platz	1 fl. 24 fr.
Nichtreservirter Platz	1 fl. — fr.

Abonnements sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

^{3.2}
Gesellschaft Eintracht.
 Dienstag den 9. d. M.
Kränzchen.
 Anfang: 7 Uhr.
 Carlsruhe, den 3. Februar 1869.
 Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum erstenmale wiederholt: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. Ballet: Herr Nachbauer vom königlichen Hoftheater in München.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim, Bruchsal u. Rastatt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 9. Febr. 1. Quart. 16. Abonnements-Vorstellung: Vormittags 10 1/2 Uhr. **Bruder Siedelich.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Emil Pohl. Musik von Corradi. Das Duodlibet-Duett und einzelne Musikstücke arrangirt von Fr. Krug. Der Schlussschubstanz arrangirt von Balletmeister Beauva. Die neue Dekoration im dritten Akt ist von Hoftheatermaler Barnstedt.

Ende gegen halb 2 Uhr.

Mittwoch den 10. Febr. Theater in Baden. **Das Nachtlager in Granada.** Oper in zwei Akten von Corradin Kreuger.

Donnerstag den 11. Febr. 1. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Sappho.** Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde Geboren:

- 3 Jan Naphtali. Vater Simon Mansbach Privatlehrer.
- 5 Leopold. Vater Louis Ulman Kaufmann

Im Saale der Eintracht.

Heute, Sonntag den 7. Februar, Abends von 5 — 7 Uhr:

Letzte Vorstellung

für instruktive Unterhaltung mittelst Anwendung eines

RIESEN-AGIOSCOPS.

Programm.

- I. Abtheil.: Die Wunder des gestirnten Himmels, veranschaulicht durch 39 Erscheinungen.
- II. Abtheil.: Der Urzustand unserer Erde und dessen Entwicklung bis zur Urzeit des Menschen.
- III. Abtheil.: Wandelnde bewegliche Bilder (dissolving views).

Eintrittspreise: Erster Platz 24 fr., zweiter Platz 12 fr.

Fuchs, Physiker aus Nürnberg.

21.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umzugs **Ausverkauf** meiner sämtlichen **Waarenvorräthe.**

Hauptjächlich empfehle ich für **Confirmanden** eine große Auswahl in schwarzen **Seidenzeugen, Thybets, Cachemires, Lüstres, Orleans und Alpaca's,** weißen **Cachemires, Wolls** und **englischen Wercals** für Unterröcke.

Ältere Kleiderstoffe werden, um damit rasch zu räumen, äußerst billig abgegeben.

E. Willmannsdörfer,

Langestraße 94.